

Einladung zum 2. Online-Fachaustausch:

Kinder und Familien mit Fluchterfahrung in der Kindertagesbetreuung begleiten und stärken – Mehrsprachiges Aufwachsen

17. November 2022 von 9:00-13:30 Uhr.

Mehrsprachiges Aufwachsen betrifft sehr viele Kinder in Deutschland, auch Kinder mit Fluchterfahrungen. Es gehört selbstverständlich zu ihrem Alltag und ist verbunden mit dem Erleben von Zugehörigkeit wie auch von Ausschluss.

Nach dem ersten Fachaustausch am 15. Juni 2022 beschäftigt sich auch diese Veranstaltung mit der Frage, wie geflüchtete Kinder und ihre Familien in der Kindertagesbetreuung professionell und vorurteilsbewusst begleitet werden können und die Zusammenarbeit mit ihnen gestärkt werden kann. Bei diesem Fachaustausch wird der Fokus auf die Themen mehrsprachiges Aufwachsen und Normalitätsvorstellungen in der sprachlichen Bildung gesetzt. Ein Impulsvortrag von Dr. Janne Braband von der Universität Hamburg zu diesen Themen wird einen ersten fachlichen Einstieg geben und Austausch ermöglichen.

Im Vortrag werden u.a. folgende Fragen praxisorientiert dargestellt:

- Spracherwerb als dynamischer Prozess:
Wie lernen Kinder Sprachen? Was ist Translanguaging oder Quersprachigkeit?
- Welche Erkenntnisse aus der Forschung zu Elternperspektiven gibt es zum Thema Identitätsbildung und Mehrsprachigkeit?
- Was ist diversitätsgerechtes pädagogisches Handeln im Umgang mit Mehrsprachigkeit?

In Kleingruppen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, diese Fragen zu vertiefen und eigene Erfahrungen und praxisnahe Ideen auszutauschen. Zusätzlich zu den Moderator*innen werden auch Vertreter*innen der Berliner Modellkitas am fachlichen Austausch beteiligt sein. Ziel ist es herauszufinden, wie pädagogische Fachkräfte alle Kinder stärken können, ihre Sprachen selbstbewusst zu nutzen. Dabei wird auch thematisiert, wie eigene Vorurteile gegenüber Familiensprachen unser pädagogisches Handeln beeinflussen können.

Die Erfahrungen zu (Mehr-)sprachigem Aufwachsen in Bildungseinrichtungen ist auch unter den Fachkräften unterschiedlich: Manche Teilnehmer*innen sind einsprachig aufgewachsen und/oder haben für ihre Familiensprache(n) gesellschaftliche Anerkennung erfahren. Manche Fachkräfte haben in ihrer Bildungsbiografie selbst Ausgrenzungen aufgrund ihrer Familiensprache(n) erlebt.

Daher wird es während der Veranstaltung einen Awareness-Raum geben, der parallel zu den Austauschräumen als Empowerment-Raum geöffnet wird für Teilnehmer*innen, die aufgrund ihrer Familiensprache(n) Ausgrenzung erlebt haben oder erleben und sich einen Fachaustausch mit anderen Fachkräften dazu wünschen. In diesem können sie u.a. der Frage nachgehen, wie Mehrsprachigkeit sie bestärkt hat.

Am Ende des Fachaustauschs können die Teilnehmenden sich vernetzen und über hilfreiche Anlaufstellen und Strukturen austauschen.

Ablauf

9:00 - 9:15 Uhr	Begrüßung
9:15 - 10:45 Uhr	Impulsvortrag: Mehrsprachiges Aufwachsen und sprachliche Bildung, Dr. Janne Braband (Universität Hamburg)
10:45 – 11:00 Uhr	Pause
11:00 - 12:30 Uhr	Fachaustausch u.a. mit den Modellkitas (in Breakout-Räumen) Moderation: Antje Stutz (Leiterin Modellkita Stubs und Fridolin), Karin Hinkelbein-Clauß (Fachberatung Sprache), Nuran Ayten (Fachstelle Kinderwelten), marie* Friese (SFBB), Anke Caspers (DWBO)
12:30 - 12:45 Uhr	Pause
12:45 - 13:30 Uhr	Ressourcen und Netzwerke

**Wir freuen uns über Teilnehmer*innen aus dem ersten Fachaustausch sowie neue Teilnehmende!
Bei Fragen melden Sie sich gerne bei uns.**

Kontakt:

Marie* Friese, SFBB, Marie.Friese@sfbb.berlin-brandenburg.de, 030 48481 310

Anke Caspers, Vernetzungsstelle Berliner Modellkitas, Caspers.A@dwbo.de, 030 820 97 477

Eine Anmeldung ist bis zum 27. Oktober 2022 online unter diesem [Link](#) möglich
(Veranstaltungsnr. 4070/22).

Informationen zum Projekt „Berliner Modellkitas für die Integration und Inklusion von Kindern aus
Familien mit Fluchterfahrung“ finden Sie unter www.integration-kitas.de.